Res.
Asc.
5314
19

Asc. 5314(19.

Höfling

Kreuzwegandacht,

zunächst

zum Gebrauche in der Kirche

während der heil. Fastenzeit

und

bei Besuchung der Stationen.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Lohr, 1841.

Zu haben bei Buchbinder Jak. Wilh. Harth.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorwort.

Unter den Andachtsübungen, welche die Betrachtung des Leidens unsers Herrn Jesus Christi und seines Todes zum Gegenstande haben, als das kräftigste Mittel zur Bekehrung der Sünder, zur Aneiferung der Lauen und zur größeren Heiligung der Gerechten, ist die Besuchung des Kreuzweges eine der vorzüglichsten. Der Ursprung dieser Andacht erstreckt sich zufolge fortwährender Ueberlieferung bis auf die Zeit der Himmelfahrt Christi zurück, wo die ersten Christen, die zu Jerusalem wohnten, jene hl. Orte, die unser göttlicher Erlöser durch sein Leiden geheiligt hat, zu verehren anfingen. Nach der Zeit fanden sich, wie der hl. Hieronymus meldet, die Christen schaarenweise ein, solche zu besuchen, und auch zu seiner Zeit war dieser Zulauf aus den entlegensten Orten der christlichen Welt in herkömmlicher Uebung.

Diese fromme Andachtsübung fing später an, von gottseligen und heiligen Personen, die in das hl. Land gereiset waren, um dort ihrer Andacht obzuliegen, auch bei uns in Europa eingeführt zu werden, wie man unter Andern von dem seligen Alvarus liest, welcher nach seiner Rückkunft aus Jerusalem in seinem Kloster zu Cordova (er war Dominikaner) mehre Kapellen errichtete, in welchen nach Art abgesonderter Stationen der Schmerzensweg zum Calvarienberge mit den

auf demselben vorgegangenen Leidensmomenten vorgestellt war. Besonders jedoch haben die mindern Brüder des hl. Franziskus, die sich schon im Anfange ihrer Entstehung (1208) auch nach Palästina begaben, vorzüglich nachdem sie im Jahre 1342 in Jerusalem einen beständigen Aufenthalt und die Aufsicht über diese höchst ehrwürdigen Orte erhielten, angefangen, die Andacht des Kreuzweges in Italien und andern Orten, man möchte sagen, in der ganzen katholischen Welt auszubreiten, wozu sie vornehmlich in allen ihren Kirchen 14 abgesonderte Stationen aufrichteten, bei deren Besuchung die Christgläubigen eben so, wie die frommen Pilger persönlich die hl. Orte in Jerusalem besuchen, im Geiste den nämlichen Weg nehmen und beherzigen können, wie viel dort Jesus Christus für unser ewiges Heil in den letzten Stunden seines Lebens gelitten hat. Diese so heilbringende Andachtsübung, die wiederholt durch päpstliche Constitutionen, als von Innocenz XI. unter dem 5. Sept. 1686, Innocenz XII. den 24. Dez. 1692, dann am 26. Dez. 1695, von Benedikt XIII. in einer Bulle vom 3. März 1726, Clemens XII. in seinem Breve vom 16. Januar 1731, und Benedikt XIV. am 30. August 1741, bestätigt wurde, und durch die ganze katholische Welt von Personen aller Stände geübet wird, ist reich an sehr vielen Ablässen, und die Päpste haben, sagt Se. Eminenz der Cardinal L. Lambruschini, Staatssecretair Sr. Heiligkeit des Papstes Gregor XVI., in seinem Vorwort zu seiner herausgegebenen Stations-Andacht *), in ihrer apostolischen Sorge für die Heiligung der christlichen Heerde den Gebrauch dieser frommen Uebung sehr anempfohlen, und denselben zugleich sehr

---

*) Sieh: Kathol. Gebeth- und Betrachtungsbuch von Sr. Hochzuv. Eminenz dem H. Cardinal L. Lambruchini ꝛc. Regensburg 1839.

bereichert, indem man bei dieser Besuchung alle jene Abläſſe gewinnt, die von den Päpſten für jene verliehen wurden, welche die hl. Orte in Jeruſalem perſönlich beſuchen. Zur Erlangung dieſer Abläſſe, die auch ſämmtlich fürbittweiſe den Seelen im Fegfeuer können geſchenkt werden, iſt jedoch erforderlich, daſs man bei Beſuchung des Kreuzweges das Leiden unſeres göttlichen Erlöſers Jeſu Chriſti, ſo gut es Jeder im Stande iſt, betrachte, und von einer Station zur anderen ſchreite, in ſo weit es die Volksmenge, die denſelben beſuchet, oder der enge Raum, wo die Stationen errichtet ſind, zuläßt. Dieſes iſt aus den erſt angeführten Bullen zu entnehmen.

Auch die Kranken und jene Gläubigen, die im Gefängniſſe, auf dem Meere, oder in den Ländern der Ungläubigen ſich befinden, oder die auf eine andere Art gehindert und außer Stand ſind, die in einer Kirche oder in einem öffentlichen Bethorte errichteten Stationen des Kreuzweges zu beſuchen, können obige Abläſſe gewinnen, wenn ſie 14 Vater unſer und Ave Maria und am Ende 5 Vater unſer, Ave Maria und Ehre ſei Gott dem Vater ꝛc., dann ein Vater unſer, Ave Maria und Ehre ſei Gott dem Vater ꝛc. für Se. Heiligkeit den Papſt andächtig ſprechen, wobei ſie jedoch ein Crucifix aus Meſſing in der Hand halten ſollen, welches entweder vom General, Provinzial oder Guardiane der Franziskaner geweiht ſein ſoll. Ein ſolches Krenz kann aber nicht verkauft, verſchenkt oder hingeliehen werden, um den Ablaſs damit gewinnen zu können, ſondern es hat nur für jene Perſon die Abläſſe, welche es zuerſt als Eigenthum, um die fraglichen Abläſſe damit zu gewinnen, erhielt oder erkaufte.

Mit eben einem ſolchen Kruzifixe iſt aus Begnadigung

Sr. päpstlichen Heiligkeit nach vorhergehender Bereuung seiner Sünden vollkommener Ablaſs zu gewinnen.

Ersteige daher oft, mein lieber Leser, den Calvarienberg, und du wirst empfinden, daſs du auf dieser Wanderung jene Gnaden und jene innerlichen Tröstungen finden wirst, die demjenigen niemals ausbleiben, der sich die Mühe giebt, recht oft das Leiden und Sterben zu betrachten, welches der sanftmüthige Jesus für die Erlösung der Welt erdulden wollte.

G. Höfling,
Kaplan.

Vorbereitungsgebeth.

Tröster, Geist der Wahrheit! mit Aug' und Herz möchte ich meinem Erlöser auf dem Wege folgen, den er mit dem Kreuze beladen nach Golgatha ging. Unter dem Kreuze dort möchte ich stehen, an dem sein Blut, das Blut des neuen Bundes, die göttliche Gerechtigkeit versöhnet hat; aber mein Geist ist zu schwach, in die Tiefe dieses Geheimnisses zu dringen; meiner Seele fehlen Flügel, sich zur Höhe der Liebe zu erschwingen, die darinnen sich offenbart. Geist der Heiligkeit! zünde Dein Licht in meinem Geiste an. Laß Dein Feuer in meinem Herzen brennen, damit ich den Fluch der Sünde in seinem Abgrunde, den Segen des Kreuzes aber in seiner Fülle schaue, damit ich in die Liebe meines Erlösers mich versenke, und bereit werde, ihm auf seinem Wege im Leben und Tode zu folgen. Bei Betrachtung Deines Leidens, o mein Herr und Gott! laß endlich mir und den leidenden Seelen im Fegfeuer alle verliehene Ablässe zu gut kommen, und führe mich jenseits ein zur ewigen Herrlichkeit. Amen.

☞ Bei allen nun folgenden Stationen sind 2 Gesetze eines Liedes eingeschaltet, jedes geht jedoch nach einer andern Melodie; das Volk kann nun entweder immer die erste, oder durchaus die zweite Strophe singen; auch kann das erste und zweite Lied im Anhange gesetzweise eingeschaltet werden.

O Gottes Sohn! hier wirst mit Hohn
Schuldig des Tod's gesprochen;
O höchstes Gut! unschuldig Blut!
Der Stab wird Dir gebrochen.
O Jesu mein! ganz bin ich Dein
Im Leben und im Sterben,
In letzter Noth, durch Deinen Tod
Lass mich das Leben erben.

* * *

(Melodie: Mutter Christi hoch erhoben.)

Lass, mein Gott, zu allen Stunden
Denken mich, wie einst gebunden
Jesus zu Pilatus kam,
Und den Spruch des Tod's vernahm!
Lass mich gegen Lieb' und Pflichten
Niemals über And're richten,
Und bewahre jederzeit
Mich vor Ungerechtigkeit!

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus! und preise Dich,

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst. *)

Betrachtung.

Göttlicher Jesus! um uns Sünder willen kamst Du in die Welt; doch nicht um uns zu richten. Du,

*) Wenn die nachstehenden Stationen etwas zu lang währen, kann man diesen Versikel bei jeder Station auch weglassen.

der einzig Gerechte, wolltest für uns gerichtet werden. Die Arglist, die keinen Fehler an Dir erspähen konnte, klagt Dich an; die Ruchlosigkeit giebt falsches Zeugniss; der Richter wäscht die Hände, er findet keine Schuld an Dir. — Doch die Feinde, die ihr Geschrei gegen Dich erheben, lassen nicht ab; der Durst ihrer Rache will mit Deinem Blute, der Hunger ihres Neides mit Deinem Tode gestillet werden. — Du wirst den Schergen zur Kreuzigung übergeben. Du klagst nicht, Du nahmst unsere Sünden freiwillig auf Dich, um in das Gericht Deines Vaters zu treten, der auf die Sünde den Tod gesetzt; Du stirbst, um ihn zu versöhnen!

O göttliche Gerechtigkeit! da mein Jesus für mich leidet, so verschone meiner!

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!
Jesus, unschuldig zum Tode verurtheilt! Erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Von der ewigen Verdammung erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine Verurtheilung zum Kreuztode erlöse uns, o Jesus!
Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Dass Du uns zur wahren Buße bekehren wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

G e b e t h.

O Jesu! mein Erlöser! ich sehe im Geiste, wie Du mit Stricken gebunden, gleich einem Verbrecher, vor dem Richter Pilatus stehest, der Dein Todes-Urtheil spricht, obwohl er zugleich sagt: „Ich finde keine Schuld an ihm.“ Göttlicher Heiland, Du Richter der Welt! ich habe gesündiget vor Dir und dem Himmel, ach! ich bereue meine Sünden und bitte demüthigst, Du wollest gnädigst abwenden das Urtheil der ewigen Verdammung, und mich am letzten Gerichtstage die Worte hören lassen: „Komm' Gebenedeiter meines Vaters! gehe ein in die ewige Seligkeit! Amen.

Pr. Unschuldig verurtheilter Herr Jesus Christus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Das Volk singt nun:

Des Kreuzes Last hier, Jesus! hast
Geladen auf den Rücken;
Mein' Sünden schwer Dich doch viel mehr
Als schwere Kreuz thun drücken;
Ich schuldig bin, Du gehest hin,
Jesus! in Band und Ketten,
Durch deinen Tod mich aus der Noth
Der Hölle zu erretten!

* * *

Rings von Geißeln wund geschlagen,
Will sein Kreuz der Gottmensch tragen,
Und mit kindlich reinem Sinn
Schwankt Er zu der Schlachtbank hin.
Herr! Dein Vorbild soll mich lehren,
Durch Geduld mich zu bewähren,
Stärke mich in Kreuz und Noth,
Wenn mein Muth zu sinken droht!

Betrachtung.

Heiland der Welt! schwer war das Kreuz, mit dem Dich die Schergen beladen; Du trugst mit ihm die Sündenlast der ganzen Welt. Willig nahmst Du es auf Deine verwundete Schulter. Wie ein Lamm, das seinen Mund nicht öffnet, läßt Du Dich zur Schlachtbank führen. Ich höre die Seufzer; die aus Deiner Brust entquellen; es sind nicht Klagen, es sind heiße Gebethe für mein und aller Menschen Heil;

denn Deine Speise ist es, den Willen Deines Vaters zu thun, der Dir diese Last aufgelegt. Du rufst uns zu: „Lernet von mir, denn ich bin sanft und demüthig von Herzen. Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich.“ O Jesus! ja ich will es thun, und Dir willig folgen; ich will unter der Last meines Kreuzes auf Dich blicken, und mit David ausrufen: Wenn mir auch Leib und Seel' verschmachten, so bist doch Du, mein Gott! mein Helfer und mein Retter.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott!
Jesus, verspottet und verhöhnt!
Jesus, mit Geißeln geschlagen!
Jesus, mit Dörnern gekrönt!
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Von allem Uebel — erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine schmachvolle Krönung — erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine schmerzliche Kreuztragung — erlöse uns, o Jesus!
Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du Deine hl. Kirche erhalten und erweitern wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist du Maria.
Pr. Herr! erhöre mein Gebeth!
Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen!

Gebeth.

O kreuztragender Heiland! verleihe gnädig, dass ich mich stets in den Willen Gottes ergebe, und gerne den Leidensweg gehe, den Du gegangen. Ach! unterstütze meine Schwachheit mit Deiner Gnade, dass ich mich nur allein rühme in Deinem Kreuze, das zum Himmel führt. Amen.

Pr. Kreuztragender Herr Jesus Christus!
Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

III. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!
Volk. Denn durch dein hl. Kreuz hast du die Welt erlöst.

Vom Volke wird itzt gesungen:

Ach! Jesus fällt, der Alles hält,
Er thut ohnmächtig werden;
Weil ihm kein Rast, weil schwer die Last,
Ganz kraftlos fällt zur Erden.
Durch diesen Fall von Sünden all'
O Jesus, mich aufrichte.

Mein Zuflucht bist, des Satans List
Nun ganz und gar zernichte.

* * *

Weinet Schwestern — weinet Brüder!
Unterm Kreuze fällt Er nieder —
Er, der schuldlos, wie ein Lamm,
Uns zum Heil vom Himmel kam.
Gieb, o Gott, Du Born der Liebe,
Daſs ich nimmer Dich betrübe,
Und in Allem bis zum Tod'
Treu erfülle Dein Gebot!

Betrachtung.

Liebevoller Erlöser! Wie vieles hast Du auch meinetwegen auf Dich genommen! das schwere Kreuz, die Sünden der Welt, auch meine Sünden. Wie groß war diese Last! aber noch größer war Deine Liebe zu uns. Du hast alles Leiden standhaft ertragen, um uns Vergebung der Sünden, die Gnade Gottes und das ewige Leben zu verschaffen. Was ist mein Leiden gegen Deines, unschuldiger Jesus! Kann ich wohl über das klagen, was ich mir selbst durch Leichtsinn zugezogen, durch meine Sünden verschuldet habe? O ich will es tragen zu meiner Warnung und Besserung; ich will als Christ Alles, was mir schwer fällt, geduldig und standhaft leiden. In all' meinen Leiden will ich mit Paulus ausrufen: Ich kann Alles in Dem, der mich stärket.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme dich unser!

Jesus, mit einem Rohr geschlagen! Erbarme Dich unser!

Jesus, mit der Last des Kreuzes beschwert! Erbarme Dich unser!

Jesus, unter dem Kreuze gefallen! Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Von aller Sünde — erlöse uns, o Jesus!

Durch Dein Fallen unter dem Kreuze — erlöse uns, o Jesus!

Durch die Auflegung des Kreuzes auf Deine wunde Schulter — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle geistliche Stände in der hl. Religion erhalten wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr! erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebeth.

O Gott! der Du durch Deinen unter dem Kreuze gefallenen Sohn der Welt das Leben gegeben hast,

verleihe mir die Hilfe und Gnade, dass ich auf dem Wege Deiner Gebote wandle, die Wege der verkehrten Welt verlasse und so lebe, dass Dein Leiden an mir nicht verloren gehe, sondern dass ich zur ewigen Seligkeit gelange. Amen.

Pr. Unter dem Kreuze gefallener Herr Jesus Christus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der leidenden Seelen im Fegfeuer!

IV. Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübten Mutter.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt nun:

In Jesu Herz ein neuer Schmerz,
Da hört der Mutter Klagen,
Der Mutter Seel' das Schwert durchdringt,
Das Kreuz ihr Sohn muss tragen.
O Mutter mein! welch Angst und Pein
Leidest Du meinetwegen,
Ach! meine Seel' Dir anempfehl',
Komm ihr im Tod entgegen!

* *
*

Von den Henkern Dich umrungen
Sieht Maria — schmerzdurchdrungen —

Ihren Sohn in bangen Weh'n
Mit dem Kreuz vorübergeh'n.
Weh mir Armen! Mich verklagen
Jene Leiden, die sie tragen,
Jener Thränen heiße Fluth
Quillt aus meinem Uebermuth.

Betrachtung.

Leidender Jesus! Deine Mutter begegnet Dir; Deine Wunden fangen von Neuem unter dem Kreuze zu bluten an, durch sie dringt der Blick der Kummervollen in Deine Seele. Die Bedrängte sieht Deinen zerrissenen Körper, den sie einst in Windeln eingewickelt in die Krippe legte; jetzt geht ihr das Schwert durch's Herz, wie der alte Simeon ihr geweissaget. Namenlos und unendlich, wie ihre Liebe, ist ihr Schmerz. Doch Dein Blick sagt ihr: Du bist meine Mutter, ich Dein Sohn; Du bleibst die Gnadenvolle, ich Dein Gott, ich verlasse Dich nicht. Der Engel der Verkündigung antwortet in ihrem Herzen: Du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk selig machen von seinen Sünden.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott!
Jesus, der Du Deiner lieben Mutter mit dem Kreuze begegnet!
Jesus, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt!
Jesus, unserer Sünden wegen zertreten!
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Von Deinem Zorne — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine mitleidsvolle Mutter — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine bei der Begegnung Deiner Mutter empfundene Schmerzen — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du die Feinde der hl. Kirche demüthigen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du uns wahren Frieden, wahre Demuth und Liebe verleihen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr! erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laſs mein Rufen zu Dir kommen!

Gebeth.

O süßester Jesus! um des tiefen Schmerzes willen, den Dein göttliches Herz bei der betrübten Begegnung Deiner geliebten Mutter empfand, bitte ich Dich, präge Dein hl. Leiden meinem Herzen ein, daſs ich nie vergesse, was Deine unendliche Liebe für mich unwürdigen Sünder gelitten hat! O schmerzlich betrübte Mutter meines göttlichen Erlösers, theile mir Deinen Schmerz und Deine Liebe mit, daſs das Andenken an Deinen gebenedeiten Sohn ohne Unterlaſs

lebendig in mir lebe, und ich mein Leben seinem gekreuzigten Leben nachbilde, um einst Antheil an den ewigen Freuden zu erlangen, die Er uns Sündern durch sein Kreuz und Leiden erworben hat. Amen.

Pr. Mit dem Kreuze beladener Herr Jesus Christus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus! und preise Dich.

Volk. Denn durch dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nun kommt folgende Strophe des Liedes:

Schau Jesus an, der nicht mehr kann
Hier mit dem Kreuz fortkommen;
Zu tragen fort bis an den Ort,
Wird nun Simon angenommen.
Ach, Herr! ich bitt', Du wollest nicht
Mir meine Bitt' versagen:
Gieb, daß ich doch Dein süßes Joch
Und leichte Bürd' mög' tragen.

* *
*

Simon trägt mit frommen Herzen,
Tief gerührt von Jesus Schmerzen,
Als des Mittlers Kraft erlag,
Mitleidsvoll das Kreuz ihm nach.

Gott! gestärkt durch Deine Gnade,
Will ich auf dem Tugendpfade,
Nur um Deiner werth zu sein,
Stets auch mich dem Kreuze weih'n.

Betrachtung.

Die Menge, o mein Jesus! begleitet Dich zur Richtstätte; es ist aber nicht mehr jene Schaar, die Palmen vor Dir auf den Weg streute, die ihre Kleider vor Dir ausbreitete, die ausrief: Heil dem Sohne Davids! Heil dem, der da kommt im Namen des Herrn! Es ist die Rotte, die schrie: Kreuzige, kreuzige ihn; sein Blut komme über uns und unsere Kinder! Der Herr schaut vom Himmel, nnd findet nicht eine mitleidsvolle Seele unter dem Haufen; da sendet er Simon von Cyrene Dir entgegen. Er wird würdig befunden, seine Schultern unter die Last des Kreuzes zu stellen, dem starken Gotte tragen zu helfen. Heil Dir, Simon! die Namen Deiner Söhne Rufus und Alexander stehen im Buche der Lebendigen, ihre Namen werden gepriesen unter den Schülern Jesu.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! — Erbarme Dich unser!
Jesus, dem Simon von Cyrene das Kreuz tragen half! — Erbarme Dich unser!
Jesus, wie ein Aussätziger geachtet! — Erbarme Dich unser!
Jesus, dem Willen der Juden überlassen! — Erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Von dem gähen und unversehenen Tode — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Kreuztragung — erlöse uns, o Jesus!

Durch das unbarmherzige Fortreißen Deiner von Seite der Juden — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verleihest, unser Kreuz täglich auf uns zu nehmen, und Dir gerne nachzutragen! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria.

Pr. Herr! erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Gebeth.

Wie oft, mein Jesus! hast Du mir gerufen, und ich habe nicht gehört! Wie oft hast Du mich aufgefordert, Dir tragen zu helfen, und ich habe nicht gewollt! Ich erkenne meine Fehler; mein Herz ist bereit, bereit, mit Dir das Kreuz zu tragen! Ach! friste mein Leben, und gieb mir Kraft und Gnade, daß ich einst am letzten Gerichtstage Dich begleiten möge in Deine himmlische Glorie. Amen.

Pr. Angstvoller und verwundeter Jesus!
Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

VI. Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!
Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt nun:

Ach! roth uud weiß, voll Blut und Schweiß,
Thust keinem Menschen gleichen;
Mit Herzensmuth das Schweißtuch thut
Veronika Dir reichen.
O Herr! ich such durch dies Schweißtuch,
Durch's Kreuz auf Deinem Rücken,
Das Bildniß Dein: ein Christ zu sein,
Wollst meiner Seel' eindrücken.

* * *

Welch' ein Bild! An allen Theilen
Ueberdeckt mit Blut und Beulen
Und benetzt vom Todesschweiß
Steht er da — dem Frevel preis.
Brich, mein Herz! vor Gram und Sehnen,
Meinen Heiland zu versöhnen,
Den der Menschheit Missethat
Bis zum Kreuz erniedrigt hat!

Betrachtung.

Der Anblick Deines Bildes erinnert mich, was Du für mich gelitten hast; schmerzhafter Jesus! Es stellt mir Deine Geduld und Standhaftigkeit, Deine Sanftmuth und Liebe vor. Ich sollte in Deine Fuß-Stapfen treten, weil Du mein göttliches Vorbild und das vollkommenste Muster aller Tugend bist. Nur alsdann kann ich Gott gefallen, wenn ich Dir ähnlich werde. Ja, ich will mir Alles, was und wie Du gelitten hast, tief ins Herz drücken, und mich besonders zur Zeit der Anfechtung und Trübsal daran erinnern. Und einst, wenn vor meinen Augen Alles verschwinden wird, sei mein letzter Blick auf Dich gerichtet, mein göttlicher Erlöser! Sieh alsdann auch mich so gnädig an, wie einst Veronika, und zeige mir Dein liebreiches Angesicht, das die Freude des Himmels ist.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott!
O Jesus, der Du von Veronika das Schweißtuch angenommen hast!
Jesus, unter die Verbrecher gezählt!
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deinen der Veronika erwiesenen Gegendienst — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du allen chriſtlichen Völkern Friede und Einigkeit verleihen wolleſt!
Daſs Du in uns wahre Nächſtenliebe anflammen wolleſt!
Daſs uns Alle einſt die Anſchauung Deines Angeſichts erquicken möge!
} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Verſchone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt! Erbarme Dich unſer!

Pr. Vater unſer. Gegrüßet ſeiſt Du Maria.

Pr. Herr! erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laſs mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Tief ſei Dein Bild, o Jeſus! meinem Herzen eingedrückt. Deine Sanftmuth, Deine Geduld, Dein Gehorſam, Deine Liebe, beſonders zur Stunde der Verſuchung und der Trübſal. — Das Andenken an Dich ſei mir Troſt und Stärke. Laſſe es mich jeden Augenblick bedenken, was Du für mich gethan und gelitten haſt. Dir will ich leben, Dir will ich ſterben. Amen.

Pr. O bluttriefender Jeſus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

VII. Station.

Jesus fällt zum zweitenmal unter dem Kreuze nieder.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nun singt das Volk:

Wie schwer ist doch das Sündenjoch!
Jesum thut's ganz zerdrücken.
Er kann vom Ort nicht tragen fort
Das Kreuz auf seinem Rücken.
Wenn Fallstrick macht der Höllendrach
Und stets meiner Seel nachtracht,
Herr, hilf dann Du, und laſs nicht zu,
Daſs ich werd' zum Fall gebracht.

* * *

Kraftlos fällt mein Jesus wieder
Mit dem Kreuz zur Erde nieder,
Uud der Juden tobend Heer
Reißt ihn grimmig hin und her.
Heiligster! Zu tausend Malen
Sei gepriesen für die Qualen,
Die auf seinem Leidenszug
Einst Dein Sohn für mich ertrug!

Betrachtung.

Leidender Jesus! Zum zweitenmale warf Dich des Kreuzes drückende Last zu Boden. Weit und be-

schwerlich ist der Weg, den Du für uns Sünder zu gehen Dir vorgesetzt; ganz und vollkommen willst Du die Last der Sünde fühlen, die Du von unsern Schultern auf die Deinige genommen. Wie darf ich nun verlangen, dass der Weg, den ich in das Land des Friedens, in Deine Wohnungen zurückzulegen habe, eben und ohne Dornen sei?

Ach mein Herr und Gott! mehr als zweimal haben mich meine Sünden schon zu Boden geworfen; richte mich auf, und halte mich, damit ich nicht mehr falle.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott!
Jesus, zum zweitenmale gefallen!
Jesus, ohne alles Mitleiden von den Juden fortgerissen!
} Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Vom Zorne, Hass und allem bösen Willen — erlöse uns, o Jesus!
Durch Deinen zweiten Fall unter dem Kreuze — erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine Angst und Betrübniss — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder!
Dass Du uns in Deinem hl. Dienste stärken und erhalten wollest!
Dass Du uns vom Wege der Sünde auf den der Buße führen wollest!
Dass Du uns, durch die Sünde gefallen, wieder aufrichten wollest!
} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!
Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!
Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Göttlicher Heiland! hart ist der Weg, den Du, um meine Seele zu retten, gegangen bist. Und wir sollten unsere so theuer erkaufte Seele durch die Sünde dem ewigen Verderben aussetzen? Nein, o Jesus, lieber sterben, als uns in Gefahren der Seele stürzen. Die Betrachtung Deines zweiten Falles halte mich fern, selbst die kleinste Sünde zu meiden, damit ich nicht in schwere falle. An Deiner Wahrheit, o Jesus! will ich festhalten, an ihr mich aufrichten, wenn ich im Sinken bin. Du, mein Jesus! stärke mich mit Deiner Gnade, ohne die ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz stets halten möge. Amen.

Pr. O Du unter dem Kreuze gefallener Jesus!
Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

VIII. Station.

Die Frauen Jerusalems weinen über Jesus.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Hierauf singt man:

Lass Jesu mein, da groß die Pein,
Mich mit den Frauen weinen;
Lass Sündenfleck, darin ich steck',
Ganz mit Bußthränen reinen.
Hinweg, hinweg, Weltfreud hinweg,
Mit Jesus will ich leiden
Allhier auf Erd, dass dort ich werd'
Leben mit ihm in Freuden.

* *
*

Theilend jedes Weh der Seinen
Sieht er Sions Töchter weinen,
Tröstet sie, und lenkt ihr Herz
Liebreich warnend himmelwärts.
Vater! auch auf mein Vertrauen
Wirst Du segnend niederschauen,
Denn Du birgst Dein Angesicht
Reuevollen Kindern nicht.

Betrachtung.

Mitleidvoller Jesus! indem Du Dein Kreuz weiter trägst, begegnen Dir verschiedene Töchter von Jerusalem, welche Dich unter der Last des Kreuzes in

der Heftigkeit der Schmerzen sehen und weinen; allein Du redest sie mit den Worten an: „Weinet nicht über mich, sondern über euch selbst und über euere Kinder!“ So sprichst Du, liebreichster Jesus, zu den guten Seelen, die Dich auf Deinem so schmerzvollen Wege beweinten. Du bist mehr für sie, als für Dich besorgt. Ich sollte also mehr über meine Sünden, als über Deine Leiden, o Jesus! weinen. Ich soll mehr über das nachdenken, wie ich mir Dein Leiden zu Nutzen mache, als was Du für mich gelitten hast. Jesus sei mir gnädig und barmherzig, ich bereue meine Sünden. Gott verzeihe mir um Jesu willen, ich will nicht mehr sündigen.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!

Jesus auf dem Wege nach Golgatha von Vielen beweint! Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Vom Geiste der Unkeuschheit — erlöse uns, o Jesus!

Durch Dein Kreuz und Leiden — erlöse uns, o Jesus!

Durch Dein hl. Blut, das Du auf dem Wege zur Richtstätte vergossen hast — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns unsere Sünden erkennen und beweinen lassen wollest! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du unsere Gemüther zu den himmlischen Begierden erhebest! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns Ausharrung in Deiner Gnade und in Deinem Dienste verleihen wollest! — Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

O gütigster Jesus! verleihe mir einen reichlichen Brunnen der Thränen; denn groß ist meine Schuld, unübersehbar die Kette meiner Vergehen und Irrthümer, die ich zu beweinen habe. Doch — Du willst den Tod des Sünders nicht, sondern Du willst, dass er sich bekehre und lebe. Wohlan! Ich will die mir noch übrige Lebenszeit zu meiner Bekehrung verwenden! Gieb meinem Willen Kraft, damit ich in Thränen Deine Hand ergreife, die mich einführen soll in das Reich der Gnade. Amen.

Pr. O trostloser Jesus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der leidenden Seelen im Fegfeuer!

IX. Station.

Jesus fällt zum drittenmale unter dem Kreuze.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt:

Ach, Jesus fällt zum drittenmal,
Mit Füßen wird getreten,
Sein' Wundenmal sind ohne Zahl,
Niemand ihn will erretten.
Auf, auf, fort, fort zum Kreuzes-Ort!
Rufet der Juden Wüthen;
Ach, wollst uns all' vom Sündenfall
O Jesus! hier behüten.

* * *

Ringend zwischen Tod und Leben,
Zieht er weiter — gottergeben;
Doch die letzten Kräfte flieh'n,
Und er sinkt noch einmal hin.
Sei mein Helfer — meine Stütze,
Allerbarmer! und beschütze
Früh und spät und überall,
Mich von jedem Sündenfall.

Betrachtung.

Jesus! Du bewunderswürdigstes Vorbild des Vertrauens und der Liebe! Du kommst endlich mit Deiner schweren Kreuzeslast an den Calvarienberg, und fällst allda zum drittenmal ganz kraftlos zu Boden. Du liegst unter dem Kreuze voll Schweiß und Blut, in größter Angst und Schmerzen, ohne alle Hilfe, ohne Mitleiden und Labung. Zum drittenmale stehst Du auf, denn Du mußt vollenden zum Heile von Millio-

nen Seelen. O schwere Sündenlast! Im Guten will ich bis an mein Ende durch Gottes Gnade verharren.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!

Jesus, zum drittenmal unter dem Kreuze gefallen! Erbarme Dich unser!

Jesus, unter dem Kreuze voll Angst und Blut! Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Vom Rückfalle in die Sünde — erlöse uns, o Jesus!

Von der Begierde zu sündigen — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deinen dritten Fall unter dem Kreuze — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! } Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du alle Neigungen zur Sünde in uns ersticken wollest! } Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du uns Kraft und Gnade, der Sünde zu widerstehen, verleihen wollest! } Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs Du uns vom Sündenfalle wieder aufhelfen wollest! } Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laſs mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

O Heiland der Welt! Dreimal falle ich nieder, um Deine Knie zu küssen; dreimal falle ich nieder, Dich anzubethen, den Heiligen, den Unsterblichen, den Glorreichen in seinem Leiden. — O wäre ich doch nur dreimal gefallen, hätte ich doch wie Petrus nur dreimal Dich verläugnet! Ich will von nun an aber Dich bekennen vor den Menschen, damit Du mich bekennest vor Deinem Vater, der im Himmel ist; ich will nicht mehr fallen, sondern Deine Gnade in mir bewahren. Sie ist das einzige und schätzbarste Gut auf dieser Erde. Nimm mir Alles, nimm mein Leben; ich werde nur reicher an Deiner Gnade. Je ärmer, je elender, je verlassener ich werde, desto ähnlicher werde ich Dir, desto inniger werde ich mit Dir vereint, desto näher komme ich der Verheißung, die Krone der Gerechtigkeit und des ewigen Lebens zu empfangen. Amen.

Pr. O unter dem Kreuze niedergesunkener Jesus!
Volk. Erbarme Dich meiner und der leidenden Seelen im Fegfeuer.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!
Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nun folgt eine der folgenden Strophen:

O Sonn' halt ein mit deinem Schein,
Jesus wird ausgekleidet;
Als Bräutigam und wie ein Lamm
Schuldlos zum Kreuzbett schreitet.
O Seel', schau an den Bräutigam,
Mit ihm die Schmerzen theile,
Als Christi Braut, nach Schriftenlaut,
Mit ihm zum Kreuzbett eile.

* * *

Er, der uns den Weg bereitet,
Wird von Henkern nun entkleidet,
Und entblößt zu Spott und Hohn,
Seufzt zum Himmel Gottes Sohn.
Lehre mich, o Gott der Liebe,
Zu besiegen meine Triebe!
Laß mein Leben — keusch und rein,
Deiner Gnade würdig sein!

Betrachtung.

Vollkommenster Jesus! die Schergen suchen den Lohn ihrer blutigen Arbeit, sie ziehen Dir die Kleider aus, und theilen sie unter sich; nicht einmal das untheilbare Unterkleid lassen sie Dir, um nur die menschliche Blöse zu bedecken; sie werfen das Loos darüber, damit erfüllt werde, was der Prophet vorausgesagt: „Meine Kleider haben sie unter sich getheilt und über mein Gewand das Loos geworfen."

Ach, Jesus, Du läßt Dich auskleiden, damit mir das Kleid der Gnade zu Theil werde!

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!

Jesus, auf dem Calvarienberg Deiner Kleider entblößt! Erbarme Dich unser!

Jesus, der Verhöhnung der Juden überlassen! Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Von der Begierde nach zeitlichen Gütern — erlöse uns, o Jesus!

Von Pestilenz, Hunger und Krieg — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Auskleidung — erlöse uns, o Jesus!

Durch das Verhöhnen und die Verspottung der Juden — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder!

Daß Du in uns eine wahre Schaam gegen die Sünde erregen wollest!

Daß Du uns von unreinen Gedanken, Versuchungen des bösen Feindes und von der ewigen Verdammniß befreien wollest!

Daß Du uns erhören wollest!

} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Ach, mein Jesus! Alles ist Dein Eigenthum, was geschaffen ist, und Du giebst das Letzte hin. Nichts

ist auf der Welt mein Eigenthum; denn ich habe nichts, was ich nicht als Darlehen von Dir empfangen; und doch sträube ich mich, wenn Du es einforderst, zurück' zugeben. Ach, leider habe ich mich abgemühet, zu sammeln, was ich doch verlassen muß! leider hängt noch meine Seele daran, und ohne Blutspuren werde ich es nicht von mir reißen! Herr, der Du Dich von den Schergen entkleiden ließest, entkleide meine Seele von dem Hange nach dem Irdischen, entblöse sie von allem Zeitlichen; sie bedarf nur ein Gewand, das Gewand der Unschuld und Gerechtigkeit. Um Deiner Blöse willen bekleide sie damit, daſs sie würdig erscheine vor Deinem Vater und den hl. Engeln Amen.

Pr. O entblöster Heiland!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XI. Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeie Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Vom Volke wird gesungen:

Der Du geliebt bis an das End',
Ans Kreuz wirst angeschlagen,
Die Nägel schau, in Füß' und Händ',
Er unser Leid muß tragen.

Bei Dir zu sein, o Jesu mein!
Gieb meiner Seele Kräfte.
Ach, theil mit mir Dein Kreuz und Pein,
Ans Kreuz mit Dir mich hefte.

* *
*

Alle Sünden abzubüßen,
Liegt — durchbohrt an Händ' und Füßen —
Das geweihte Opferlamm
Blutend auf des Kreuzes Stamm.
Jesus! was ich bin und habe,
Bring' ich Dir zur Opfergabe;
Blicke auf mein Herz voll Huld,
Und vergieb mir meine Schuld.

Betrachtung.

Du geliebter Heiland der Welt, bist also, ganz mit Wunden bedeckt und triefend von Blut, endlich auf dem zu Deiner Richtstätte bezeichneten Berge angelangt. Das Opfer ist bereit, und legt sich Selbst aufs Kreuz, als den Altar, auf dem es geschlachtet werden sollte. Hierauf befestigen grausame Henkers-Knechte mit harten und spitzigen Nägeln und durch wiederholte Hammerschläge Deine allerheiligsten Hände und Füße, o Jesus! an das Kreuz, und verursachen Dir heftigere Schmerzen, als jene des Todes selbst. Deine allerheiligste und betrübteste Mutter ist bei de unmenschlichen Marter gegenwärtig, und das Schn ert des Schmerzes durchdringt ihre Seele auf eine Weise, die nicht beschrieben werden kann.

Ach, Jesus! Alles dies littest Du, um mich von meinen Sünden zu erlösen, um mich selig zu machen!

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott!
Jesus, an das Kreuz genagelt!
Jesus, wegen unserer Missethaten verwundet!
Jesus, unter die Verbrecher gezählt!
Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Durch die Wunden Deiner hl. Hände und Füße — erlöse uns, o Jesus!

u rch Dein hl. Blut, das aus denselben geflossen ist — erlöse uns, o Jesus!

Durch die grausame Annagelung an das Kreuz — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du unsere Herzen zum Mitleiden bewegen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns und unser Vaterland segnen wollest! Wie bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

O gütigster Jesus! in die Wunden Deiner hl. Hände und Füße verberge ich mich, wider alle Versuchungen und Feinde beschütze mich, der Du lebest und regierest ewiglich. Amen.

Pr. An Händen und Füßen durchbohrter Heiland!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und preise Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt alsdann:

Ach, Jesus, blos durch Marter groß,
Für uns am Kreuz gestorben!
An diesem Stamm hat Gottes Lamm
Der Welt das Heil erworben.
O Herr! mein' Seel' Dir anempfehl'
Im Leben und im Sterben,
In letzter Noth durch Deinen Tod
Lass mich das Leben erben.

* * *

Sieh! gehorsam bis zum Tode
Stirbt am Kreuz der Himmelsbote!

Starren Blickes hängt er da —
Sieggekrönt auf Golgotha.
Liebster Jesus! zieh mein Auge
Mit dem letzten Lebenshauche
Noch zu Deinem Kreuz hinauf —
Ach, und nimm zu Dir mich auf!

Betrachtung.

Sieh' an, christliche Seele! Jesus an dem Kreuze, nackend und blos hangt er da, jetzt kannst du sehen die Wunden, die er aus Liebe deiner empfangen hat, die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesus ist voll der Liebe. Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen. O Du große Liebe! Du stirbst für mich, damit ich nicht verloren gehe, sondern ewig lebe! Ach, wie lange will ich noch auf der Straße des Verderbens fortwandeln? Wie lange will ich dieser Liebe noch spotten?

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! } Erbarme Dich unser!
Jesus, für uns am Kreuze erhöht!
Jesus, der Du dem bußfertigen Schächer das Paradies verliehen!
Jesus, für uns am Kreuze gestorben!
Jesus, für uns durchstochen!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Vom ewigen Tod — erlöse uns, o Jesus!
Durch Deine Kreuzigung — erlöse uns, o Jesus!
Durch Dein bei der Kreuzigung vergossenes hl. Blut erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Verlassenheit am Kreuze — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder!

Dass Du uns verleihest, unser Kreuz täglich auf uns zu nehmen und Dir gern nachzutragen!

Dass Du unsere, unserer Brüder , Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniss errettest!

Dass Du uns einst der Gemeinschaft Deiner Heiligen einverleiben wollest!

Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Jesus, unsterblicher Gott, aller Zeiten König! Du sprichst: Es ist vollbracht! Vater, in Deine Hände empfehl' ich meinen Geist! neigst Dein Haupt, und läßt Dein Leben für das Leben der Welt. So hast Du mich geliebt, dass Du Dein Leben für mich hingabst; so will auch ich Dich wieder lieben, ja ich will nur leben, um Dich zu lieben, und um Dich zu lieben, in Dir leben; gieb hiezu mir Deine Gnade, und lasse mich einer glorreichen Auferstehung theilhaftig werden. Amen.

Pr. Gekreuzigter Heiland!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu wird in den Schoos seiner Mutter gelegt.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und preise Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt:

Da allbereit die Abendzeit
Des großen Sabbaths kommen,
Das göttlich Lamm am Kreuzesstamm
Wird jammernd abgenommen.
Der Mutter Herz durch lauten Schmerz
Gleich dem weichen Wachs zerfloß,
Den Leichnam blos in ihrem Schoos,
Hier mit Zähren sie begoß.

* * *

Die, vor Allen auserkoren,
Ihn zum Heil der Welt geboren,
Trägt ihn jetzt entseelt und blos
Jammernd auf dem Mutterschoos.
Komm, mein Heiland, und vermähle
Ewig Dich mit meiner Seele!
Du nur seist in Ewigkeit
Meine Lust und Seligkeit!

Betrachtung.

Nach dem Tode Jesu ging Joseph von Arimathea zum Pilatus, und bath um den Leichnam Jesu. Sobald ihm die Abnahme erlaubt, ging er hin, nahm Jesus vom Kreuze, und legte ihn in den Schoos seiner Mutter Maria, die sprachlos, todtblasſs, vom Kummer verzehrt, mehr todt als lebendig war. Sie scheint zu rufen: Kommt und sehet, ob sich ein Schmerz mit dem meinigen vergleichen lasse.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!

Jesus, vom Kreuze abgenommen! Erbarme Dich unser!

Jesus, in den Schoos Mariä gelegt! Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!

Von armseligen und betrübten Zeiten — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deinen Gehorsam bis zum Tode — erlöse uns, o Jesus!

Durch Deine Abnehmung vom Kreuze — erlöse uns o Jesus!

Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daſs wir in Deiner Gnade leben und sterben! Wir bitten Dich erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!

Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Da Du selbst, o Jesus! den Weg der Leiden von der Krippe bis ans Kreuz gegangen bist; auch Deinetwegen das schuldlose Herz Deiner Mutter das Schwert des Schmerzens durchdrungen hat, so dürfen uns Leiden um so weniger auffallen. Nein, wir wissen, dass der himmlische Vater das Kind züchtigt, das er lieb hat. Wir wollen uns nur hüten, dass wir nicht selbst durch die Sünde die Stifter dieser Leiden werden; treffen uns aber unverschuldete Leiden, so wollen wir sie willig dulden, wollen hier Mitgenossen Deiner Leiden sein, damit wir dort auch Theilnehmer Deiner Glorie werden. Amen.

Pr. Vom Kreuze abgenommener Jesus!

Volk. Erbarme Dich meiner und der leidenden Seelen im Fegfeuer.

XIV. Station.

Der Leichnam Christi wird in das Grab*) gelegt.

Pr. Ich bethe Dich an, gekreuzigter Herr Jesus Christus, und preise Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Nun folgt das Lied:

Ins neue Grab zur Abendzeit
Mein Jesus wird getragen,
Sein Mutter ihn dahin begleit',
Ganz matt vor Leid und Klagen.
Gieb Gnad', daß wir, Jesus! mit Dir
Zum Leben auferstehen,
Und in Dein Reich dann allzugleich
Mit Dir, o Herr! eingehen.

---

*) Im Jahre 1808 den 12. Oktober (so erzählt der Graf v. Stolberg in seiner Geschichte der Religion 10. Thl. S. 262) ward die herrliche Kirche des hl. Grabes zu Jerusalem ein Raub der Flammen. Das hl. Grab ward auf eine wunderbare Weise unversehrt erhalten. Nachdem die Feuersbrunst 5 Stunden gelodert hatte, stürzte die große Kuppel der Kirche ein und zerstörte durch ihren Fall die kleine Kuppel des hl. Grabes, wie auch die Porphyrsäulen, die diese stützten, und allen Marmor, der von außen das hl. Grab zierte. Das hl. Grab stand verschiedene Stunden in einer Glut, die den Marmor sprengte und die Metalle schmelzte. Sie ward vermehrt durch das geschmolzene Blei, das siedend von der obersten Kuppel herabtraufte. Niemand zweifelte an der gänzlichen Vertilgung des hl. Grabes. Gleichwohl fand man nach erloschenem Feuer die hl. Stätte unversehrt und kühl. Unversehrt auch des hl. Grabes hölzerne Thür.

Dank dem Herrn in frommen Weisen!
Er, den alle Engel preisen —
Der dem All sein Dasein gab,
Ruht für uns im stillen Grab.
Gott, wenn ich geendet habe,
Lass auch über meinem Grabe
Deine Friedenspalmen weh'n,
Und mich glorreich aufersteh'n.

Betrachtung.

Endlich hast Du, o Jesus, nach einem mühevollen Leben und schmerzhaften Tode Ruhe in dem Grabe gefunden. Das Grab ist das Ende aller Plagen dieses Lebens, es ist für den Christen ein wahrer Friedhof, wo Alles ruht, und ein Gottesacker, wo sein Leben, wie der Samen in der Erde, verborgen liegt und verweset, aber einst wieder aufersteht zum ewigen Leben.

So will ich denn den Anblick des Grabes nicht scheuen; ich will dabei nicht an das Sterben allein, sondern auch an die Auferstehung, an das ewige Leben denken. So gewiss Du, mein Erlöser! vom Grabe erstanden bist, und jetzt ewig lebst und regierst, so gewiss werde ich auch auferstehen zum ewigen Leben, wenn ich jetzt so lebe, dass ich einen guten Tod hoffen kann.

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! Erbarme Dich unser!
Jesus, der Du Alles erfüllt, was von Dir geschrieben steht! Erbarme Dich unser!

Jesus, ins Grab gelegt! Erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Durch Deinen Tod und Begräbniss — erlöse uns, o Jesus!

Wir Sünder!
Dass Du uns einst einen glückseligen Tod verleihen wollest!
Dass Du den Lebendigen Deine Gnade, den Abgestorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest!
Dass Du uns erhören wollest!
} Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!

Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!
Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Gütigster Jesus! Du Urheber unseres Lebens, der Du, unsern Tod zu zerstören und eine selige Auferstehung uns zu bereiten, dem bittersten Tode Dich ergeben hast; in Wehmuth und Andacht betrachte ich Dein hl. Grab, worin Du als das erstorbene Samenkorn liegst, das hier zu einem Baume erwächst, unter dem die Vögel des Himmels ruhen! O verleihe mir in Deiner Barmherzigkeit, dass ich an jenem großen Auferstehungstage gleich Dir glorreich aus meinem Grabe erstehe, zu Deiner Rechten gestellt werde, und

in das himmlische Reich eingehe, das Du durch Dein Blut mir erkauft hast, damit ich daselbst mit allen Deinen Heiligen Dich liebe, lobe und verherrliche in alle Ewigkeit. Amen.

Pr. Ins Grab gelegter Heiland!

Volk. Erbarme Dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XV. Station.

Die hl. Kaiserin Helena findet das Kreuz.

Pr. Ich bethe Dich an, Herr Jesus Christus, und preise Dich!

Volk. Denn durch Dein hl. Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Das Volk singt nun:

Das heilig Kreuz, an dem uns Gott
Das Leben hat erworben,
Ist jetzt nicht mehr ein Schimpf und Spott,
Weil Gott daran gestorben.
Der Christenheit ihr größte Freud
Ist: loben dieses Zeichen,
Durch dessen Macht und große Kraft
Die Feinde müssen weichen.

* * *

Erlöst sind wir am Kreuzesstamm,
An welchem starb für uns das Lamm.
Soll das Kreuz einst sein zur Freud',
Jetzt alle Sünden standhaft meid'.

O Jesus, unser Herr und Gott,
Wir bitten Dich durch Deinen Tod,
Lasse nicht verloren sein
An uns Deine Qual und Pein.

Betrachtung.

Die Kaiserin Helena sucht mit frommer Andacht nach dem Kreuze, an dem Jesus Christus gestorben ist. Gott ließ es zu, dass auf eine wunderbare Weise unter drei Kreuzen jenes erkannt ward, an dem der Erlöser der Welt blutete. Sie sparte keine Kosten dieses glorreiche Siegeszeichen vor der ganzen Welt zu verherrlichen. Heiliges Kreuz! wer sollte Dich nicht in Ehren halten? Wer nicht jede Partikel von Dir ehrfurchtsvoll küssen?

Litaney.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einziger Gott! — Erbarme Dich unser!
Jesus, der Du von dem Kreuze alle Schmach und Unehre hinweggenommen hast! — Erbarme Dich unser!
Jesus, der Du auf eine wunderbare Weise das Kreuz, an dem Du gestorben, finden ließest! — Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesus!
Von Ungeduld in Kreuz und Leiden — erlöse uns, o Jesus!
Durch die Verherrlichung Deines hl. Kreuzes — erlöse uns, o Jesus!
Wir Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Dass Du uns alle widrige Zufälle unsers Lebens zu Deiner Ehre mit Geduld zu tragen die Gnade verleihen wollest! Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Verschone uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme Dich unser!
Pr. Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Pr. Herr, erhöre mein Gebeth!
Volk. Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Gebeth.

Das Zeichen des Menschensohnes, das durch sein Leiden geheiliget und ehrwürdig gemacht wurde, wird am Tage des allgemeinen Weltgerichtes am Firmamente prangen. Großer Gott! steh' mir bei, dass ich ein solches Leben führe, dass mir dieses Zeichen einst zur Freude und zum Jubel sei, dass ich kraft dieses Zeichens in dem Todeskampfe die Feinde meiner Seele glücklich überwinden und das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Den Lebendigen gieb, o Herr! Deine Gnade, den Abgestorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Volk. Amen.

Schlussgebeth.

Geist der Wahrheit! gieb nun zu meiner Andacht Deinen Segen; ich opfere sie Dir auf zu Ehren Deines bittern Leidens und Sterbens, um Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafe, auch zum Troste und Hilfe der büßenden Seelen im

Fegfeuer. Lasse die hl. Vorsätze und die festen Entschlüsse, die ich im Angesichte meines leidenden und sterbenden Heilandes gefaßt habe, nicht erlöschen. O Jesus, sei Du meine Leuchte, dass ich den Weg zum Himmel. zur ewigen Freude finde. Ehre sei Dir, o Vater in der Höhe! Preis dem Sohne! Lob und Dank dem hl. Geiste! Amen.

☞ Sind die Stationen abgebethet, so kann ein oder das andere Gesetz von folgendem Liede gesungen werden.

(Melodie: ¦Ihr Engel allzumal.)

1.

Nun ist das Heil vollbracht, * Die schwarze Höllenmacht * Ist überwunden. * Durch Jesu Kreuzestod * Hast Du, o Mensch! bei Gott * Dein Heil gefunden.:,:

2.

Dank sei dem Ewigen, * Der seinen Einzigen * Für uns gegeben. * Dank sei dem Opferlamm, * Das uns am Kreuzesstamm * Dargab sein Leben.:,:

3.

O lasst die Liebe nie * Zu unserm Heiland hie * In uns erkalten. * Lasst das erworb'ne Gut * Durch Jesu theures Blut * Uns stets erhalten.:,:

Verehrung der hl. fünf Wunden.

Mit Rescript der hl. Congregation der Ablässe vom 28. September 1807 hat Papst Pius VII. für jeden Tag Einmal einen Ablaſs von hundert Tagen allen Christgläubigen verliehen, die folgende Gebethe zu den hl. fünf Wunden unseres Herrn Jesu Christi andächtig sprechen. Nebst obigem Ablasse wird denselben auch zweimal im Jahre, nämlich: am Feste der Kreuz-Erfindung (3. Mai) und der Kreuz-Erhöhung (14. Sept.) ein vollkommener Ablaſs verliehen, wenn sie wenigstens zehnmal in jedem Monate diese Gebethe verrichten, und an oben bemerkten Tagen die hl. Sakramente empfangen. Jene, welche diese Gebethe vom Passions-Sonntage angefangen bis einschlüßig den Char-Samstag täglich abbethen, wird für jeden dieser Tage ein Ablaſs von 7 Jahren und 7 Quadragenen (280 Tagen) und ein vollkommener Ablaſs auf Ostern verliehen, wenn sie am ersten Ostertage die hl. Sacramente empfangen, und für die Kirche werden bethen. Diese Ablässe sind für ewige Zeiten gegeben, und können auch den armen Seelen im Fegfeuer zugewendet werden. Sieh himml. Schatzkammer, Grätz 1838. S. 92.

Zur Wunde der rechten Hand.

Ich bethe Dich an, hl. Wunde der rechten Hand meines Jesu! — Ich bemitleide Dich wegen des daran erlittenen heftigen Schmerzens, und danke Dir innigst für die Liebe, die Du mir trotz der Unterlassung meiner Gegenliebe stets bewiesen hast. Ich

opfere dem ewigen Vater diesen Schmerz und die Liebe Deiner hl. Menschheit auf, und bitte ihn, mein Herz und meine Gesinnungen zu ändern, damit ich alle meine Werke ganz nach seinem göttlichen Wohlgefallen einrichte.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Ehre sei dem Vater rc.

☞ Nach jedem Ehre sei dem Vater wird statt der Wunden folgendes gesungen:

(Melodie: Deinen Segen uns mittheile.)

Mutter, allzeit treu befunden,
Drücke Jesu Kreuzeswunden
Meinem Herzen mächtig ein,
Ihrer eingedenk zu sein.

Zur Wunde der linken Hand.

Ich bethe Dich an, hl. Wunde der linken Hand meines Jesu! Ich bemitleide Dich wegen des daran erlittenen heftigen Schmerzens, und danke Dir innigst, daß Du mit so vieler Liebe meine Züchtigung und die ewige Verdammniß, die ich wegen meiner Missethaten verdient habe, bisher hast verzeihen wollen. Ich opfere dem ewigen Vater diesen Schmerz und die Liebe Deiner hl. Menschheit auf, und bitte ihn um die Gnade, diese kurze Lebenszeit wohl zu benützen, damit ich würdige Früchte der Buße bringe, und den Arm der göttlichen Gerechtigkeit entwaffne.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.

Ehre sei dem Vater rc.

Zu der Wunde des rechten Fußes.

Ich bethe Dich an, hl. Wunde des rechten Fußes meines Jesu! — Ich bemitleide Dich wegen

des daran erlittenen heftigen Schmerzens, und danke Dir für die Liebe, die Dich unter Todesängsten Dein Blut vergießen machte, um meine Vergehungen und die strafbaren Befriedigungen meiner ungebändigten Leidenschaften zu büßen. Ich opfere dem ewigen Vater diesen Schmerz und die Liebe Deiner hl. Menschheit auf, und bitte ihn um die Gnade, daß ich mein Vergehungen bitter zu beweinen anfange und in meinen guten Vorsätzen bis ans Ende verharre, ohne mich je mehr dem Gehorsame der göttlichen Gebote zu entziehen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Zu der Wunde des linken Fußes.

Ich bethe Dich an, hl. Wunde des linken Fußes meines Jesu! — Ich bemitleide Dich wegen des heftigen Schmerzens, den Du daran erlitten hast, und danke Dir für die Liebe, womit Du Dich bemühtest, mich auf dem Wege zum Verderben zu ereilen, wobei Du Dich an dem Dornengestripp meiner Sünden blutig verwundetest. Ich opfere dem ewigen Vater auf den Schmerz und die Liebe Deiner hl. Menschheit in der Tilgung meiner Missethaten, die ich von nun an in bitterer und aufrichtiger Zerknirschung verabscheue.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Zur hl. Seitenwunde.

Ich bethe Dich an, hl. Wunde der Seite meines Jesu! — Ich bemitleide Dich wegen der erlittenen

rohen Unbild, und danke Dir für die Liebe, die Deine Brust und Dein Herz durchstechen ließ, um durch Vergießuug des letzten Tropfen Blutes und Wassers meine Erlösung überschwänglich zu machen. Ich opfere dem ewigen Vater diese Mißhandlung und die Liebe Deiner hl. Menschheit auf, damit meine Seele in Dein liebenswürdigstes Herz sich verberge, welches willig und bereit ist, die größten Sünder aufzunehmen, und von dort nie mehr herausgehen möge.

Vater unser. Gegrüßet seist Du Maria.
Ehre sei dem Vater 2c.

Das O Crux ave! auf deutsch in derselben Melodie.

Sei gegrüßt, o heiliges Kreuz! unsere einzige Hoffnung.
In diesen Tagen des Leidens
Vermehre den Frommen die Gnadenhülf',
Den Sündern vergieb die Schulden!

Fastenlieder.

1.

O Sünder! mach dich auf,
Und geh mit mir spatziren;
Im Geist' der Demuth lauf,
Will dich den Kreuzweg führen.
Schau' jede Station:
Sie zeigt den Menschensohn.
Die größte Pein und Schmerzen
Hat g'litten Gottes Sohn.

2.

Ach sieh! dein Heiland, schon
Wird er wie hart geschlagen
In erster Station,
Da thut man ihn verklagen;
Als ein vermenschter Gott,
Muß leiden Schand und Spott,
Pilatus spricht das Urtheil,
Verdammet ihn zum Tod.

3.

Die zweite Station,
(O Mensch, soll dich bewegen)
Da thut man Gottes Sohn
Ein schweres Kreuz auflegen.
Mein Heiland Jesus Christ,
Der jetzt ganz kraftlos ist,
Nimmt auf das Kreuz mit Freuden,
Eh' du, mein frommer Christ!

4.

Kaum hat er's aufgefaßt,
Drückt ihn das Kreuz schon nieder;
Die schwere Sündenlast
Schwächt Jesu seine Glieder.
Sieh' Sünder! Gottes Sohn
In dritter Station,
Wie ihm aus Mund und Nase
Häufig das Blut herrann.

5.

O Sünder, ohne Hohn
Schau' zwei verliebte Herzen

In vierter Station
Ist Jesus voller Schmerzen,
Maria weint geschwind:
Jesusj, mein liebes Kind!
Wie theuer mußt Du zahlen
Der Menschen ihre Sünd'.

6.

Die böse Judenschaar
Thut Jesum gar hart schlagen,
Simon gezwungen war,
Das Kreuz muſs helfen tragen.
Sieh nur, wie Gottes Sohn,
Ganz kraftlos worden schon:
Das thut uns klar anzeigen
Die fünfte Station.

7.

Der Heiland wird ganz blau,
Mit Blut gleich übermalen;
Veronika, ein' Frau,
Reicht ihm ein Tuch vor allen.
O Sünder! siehe an,
Was Jesus hat gethan;
Sein Ang'sicht hinterlassen
In sechster Station.

8.

Man führt ihn aus der Stadt
Wohl durch ein' große Pforten;
Der Heiland wird ganz matt,
Fällt mit dem Kreuz alldorten;
Er fällt auf einen Stein,
Die Juden schlagen drein;

Er will durch das Fallen
Die Demuth gießen ein.

9.

Der zarten Jungfrau Sohn
Fangt wieder an, zu gehen;
In achter Station,
Hat er viele Frau'n g'sehen,
Die weinten bitterlich;
Er sprach: Nicht über mich,
Beweinet eure Sünden,
Wenn ihr wollt lieben mich.

10.

Endlich thut Gottes Sohn
Den Berg Calvari' grüßen,
In neunter Station
Hat er noch fallen müßen.
Er fiel auf sein Gesicht,
Daſs Mund und Herz zerbricht.
O Sünder! nimms zu Herzen
Von wegen deiner Sünd.

11.

Der Heiland muß das Kreuz
Schon auf die Höhe tragen,
Die Juden beiderseits
Thun Jesum gar hart schlagen,
Bis endlich kommet an,
Da hat man Gottes Sohn
Die Kleider abgerissen,
Daſs ihm das Blut herrann.

12.

Die eilfte Station,
O Mensch! sollst du betrachten
Wie hier sich Gottes Sohn
Für uns hat schlachten lassen.
Die Juden sind verblendt,
Hab'n Jesum nicht erkennt,
An's Kreuz ihn hingenagelt
Seine Füß' — seine Händ'.

13.

Zwischen zwei Mörder groß
Muß Jesus drei Stund hangen
Ganz nackend und ganz blos,
Kein Gnad konnt' er erlangen,
Vollbracht ist Alles schon;
Er ruft sein'n Vater an,
Und hat sein'n Geist aufgeben
In zwölfter Station.

14.

Maria wird ganz bleich,
Mit Zähren überschwemmet,
Als man die heil'ge Leich'
Vom Kreuz herunter nehmet.
Man legt sie in den Schoos;
Ganz nackend und ganz blos,
Da hat sie erst gesehen
All' seine Wunden groß.

15.

Den Heiland salbet man,
Weil er so hart geschlagen;

In letzter Station
Wird er zum Grab getragen,
O Sünder geh' in dich!
Reumüthig wein' um mich,
Von wegen deiner Sünden
Gott um Verzeihung bitt.

(Melodie: Mutter Christi hoch erhoben.)

1.

Du, o Jesus! willst Dein Leben
Für mich armen Sünder geben!
Du stehst da vor dem Gericht,
Wo man dir das Urtheil spricht.
Durch Dein Leiden und Dein Sterben,
Herr! hilf uns das Heil erwerben;
Lass doch Deine Qual und Pein
An uns nicht verloren sein.

2.

Du, mein Jesus! bist unschuldig,
Doch nimmst Du das Kreuz geduldig;
Und ich, der ich Schuld daran,
Flieh' das Kreuz, so gut ich kann.
Durch Dein Leiden ꝛc.

3.

Ach, mein Jesus fällt zur Erden,
Für mich wollt' er kraftlos werden;
Stärk' mich Schwachen dann, o Gott!
Wenn der Sündenfall mir droht.
Durch Dein Leiden ꝛc.

4.

O welch' große Angst und Schmerzen
Fühlt Maria in dem Herzen;

Da sie sieht des Sohnes Qual,
Und die Wunden ohne Zahl.
Durch Dein Leiden 2c.

5.

Nicht mehr will ich mich beklagen,
Gern will ich das Kreuz auch tragen,
Das der Herr mir auferlegt,
So wie es hier Simon trägt.
Durch Dein Leiden 2c.

6.

Jesus! drücke Deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen;
Laſs mir Deines Todes Pein
Trost in meinem Tode sein.
Durch Dein Leiden 2c.

7.

Du, mein Jesus, fällst schon wieder
Auf die harte Erde nieder;
Meine Sünden sind so schwer,
Und ermüden Dich, o Herr!
Durch Dein Leiden 2c.

8.

Weinend folgen Dir die Frauen,
Die mit Wemuth Dich anschauen,
Und ich sollt bei Deiner Pein
Als ein Christ gefühllos sein?
Durch Dein Leiden 2c.

9.

Ach, mit welchem bangen Herzen
Sinkest Du vor Angst und Schmerzen

Schon zum drittenmal dahin
Für mich, der ich Ursach bin.
Durch Dein Leiden ꝛc.

10.

Nun, mein Jesus, wirst Du leider
Auch beraubet Deiner Kleider,
Bitt're Gall und Myrrhenwein
Schenkt man Dir zu trinken ein.
Durch Dein Leiden ꝛc.

11.

Schon am ganzen Leib entkräftet,
Wirst Du an das Kreuz geheftet.
O was leidest Du für mich,
Und ich, was leid ich für Dich?
Durch Dein Leiden ꝛc.

12.

O mein Jesus! ganz verlassen,
Seh' ich Dich am Kreuz erblassen.
Bis zum harten Kreuzestod
Liebst Du mich, Du Mensch und Gott!
Durch Dein Leiden ꝛc.

13.

Laßt uns mit Maria trauern,
Ihren liebsten Sohn bedauern,
Den, der uns das Leben gab,
Nimmt man todt vom Kreuz herab.
Durch Dein Leiden ꝛc.

14.

Jesus ruhet in dem Grabe.
Herr, was ich gesündigt habe,

Das nimm Alles weg von mir,
Daſs ich scheide rein von hier.
Durch Dein Leiden ꝛc.

15.

Gieb dort im Himmel uns zum Lohn,
O Jesus! dann die Siegeskron';
Gelobt sei Barmherziger!
Unendlich Dreieiniger!
Durch Dein Leiden ꝛc.

1.

Komm, Sünder, höre an,
Was Gott für dich gethan!
Vom Himmel kommt auf Erden,
Wollt' Mensch geboren werden,
Aus reiner Lieb zu dir;
Nun zähle seine Schmerzen,
Die er in seinem Herzen
Durch dreißig Jahr fast immerdar
Für dich gelitten hat.

2.

Seht, wie dort fließen thut
Vom ganzen Leib das Blut,
Als er schon in dem Garten
Sein' Feinde thät erwarten,
Die ihn zum Tod gesucht.
Sein'n Feind er Freund thut nennen;
Giebt sich zu erkennen;

Durch Schmerz und Leid, zum Tod bereit
Er sich darstellen thut.

3.

Ach! durch die ganze Nacht
Wird verspott't — ausgelacht,
Unschuldig zwar gefunden,
Doch an die Saul gebunden,
Die Glieder ganz entblößt,
Von weitem thut man spüren,
Die Schläg und Streich, die rühren;
Der Leib zerfetzt, nichts unverletzt
An ihm verblieben ist.

4.

Hört neue Grausamkeit!
Seht, wie der Juden Neid
Ein Dörnerkron aufsetzet,
Das Haupt sogar verletzet,
Dass kein Gestalt an ihm.
Der Schönste unter Allen
Der dreimal hingefallen,
Von jedermann, wer da nur kann,
Verlacht, verspott't, verhöhnt.

5.

Nun hört die Seufzer an,
Die Jesus hat gethan,
Als man ihn, ganz entkräftet,
Ans harte Kreuzholz heftet,
All' Glieder ausgedehnt,

Für Schmerz und Pein das Leben
Er endlich muß aufgeben;
An seinem End' den Geist er send't
In seines Vaters Händ'.

6.

Durch diese Deine Pein
Bitt' ich, o Jesu mein,
Mir meine Sünd verzeihe,
Und Deine Gnad' verleihe,
Dass ich Dir bleib getreu,
Bis ich den Geist aufgebe,
Dort ewig Dir lebe.
Erhöre mich, das bitte ich,
O liebster Jesus! Dich.

(Melodie: O Du hochheilig's Kreuz.)

1.

Gekreuzigter Erlöser,
Der Du für unsre Schulden
Den Tod selbst wolltest dulden!

2.

Erbarm' Dich unser Aller,
Die mit gefalt'nen Händen
Zu Dir sich flehend wenden.

3.

Wir bitten Dich, Du wollest
Doch Deines Volks Gebrechen
Nicht nach der Strenge rächen.

4.

Erzeige Dich uns gnädig,
Ruf die verlornen Sünder,
Wir sind ja Deine Kinder.

5.

Führ uns zu allem Guten,
Hilf, dass wir Kreuz und Plagen
Gern Dir zu Liebe tragen.

6.

Sei Du uns Licht und Stärke,
So drohen uns vergebens
Die Feinde unsers Lebens.

7.

Wann Sündenreiz versuchet,
Hilf uns im Streite siegen,
Dass wir nicht unterliegen.

8.

Ach, segne, tröste, schütze
Uns Deines Kreuzes Erben
Im Leben und im Sterben.

9.

Schließ uns in Deine Wunden;
Eh' wir im Tod erblassen,
Lass uns Dein Kreuz umfassen.

10.

Lass uns am Tag der Rache
Zu Deiner Rechten steh'n,
Mit Dir zum Himmel geh'n.

1.
Ihr Sünder kommt gegangen,
Seht euren Jesum an,
Wie schmerzlich er thut hangen
Am hohen Kreuzesstamm,
:,: Erschrecklich zugericht,
Sein göttlich's Angesicht,
Mit Blut ganz übermalen,
Gleicht einem Menschen nicht. :,:

2.
Vom Haupt bis zu den Füßen
Ist Jesus ganz zerfetzt,
Am ganzen Leib zerrissen,
Kein Glied bleibt unverletzt.
:,: Betracht's, o Menschenkind!
Das machen unsre Sünd!
Ja, ja! die Sünd allein
Jesus! ans Kreuz hinbind't. :,:

3.
Seht Jesus liegt in Zügen,
Der Kräfte ganz beraubt,
Dem Tod muß unterliegen,
Er neiget schon sein Haupt;
:,: Die Sonn und auch der Mond
Verfinstern sich auch schon,
Mit Schmerzen sie bedauern
Jesum, der Juden Hohn. :,:

4.
Ach, Jesus! laß mir werden
Ein einzigs Tröpflein Blut,

Das dort auf bloser Erden
Am Kreuz abfließen thut,
:,: Ach gieb mir's zu genießen,
An meinem letzten End,
So ist mein' Seel' gesichert,
Daſs sie kommt in Dein' Händ'. :,:

5.

Ach, Jesus, laſs Dein Leiden,
Dein' bittern Tod und Pein,
An mir, wann ich soll scheiden,
Doch nicht verloren sein.
:,: Dein rosenfarbes Blut,
Das komme mir zu gut,
Wann sich einmal mein' Seele
Vom Leib abwenden thut. :,:

Am Grabe Jesu.

(Melodie: O Traurigkeit.)

1.

Es ist vollbracht!
Des Grabes Nacht
Bedeckt nun Deine Glieder!
Mittler! sieh', an Deiner Gruft
Sink ich Armer nieder.

2.

Nun, Menschenfreund!
Sind sie geweint —
Geweint die bittern Zähren,
Strahlend werden sie den Glanz
Deiner Krone mehren.

3.

Sie ruht, sie ruht,
Erstarrt im Blut,
Die dorngewund'ne Krone.
Ach! die stumme Zeugin spricht
Laut von Deinem Hohne.

4.

Nun zuckt nicht mehr
Des Knechtes Speer
In Deine heil'ge Seite!
Gottes Friede stärkt Dich nun
Nach dem heißen Streite.

5.

Um's Grab herum
Ist Alles stumm,
Die Zeugen Gottes schweigen!
Engel seh' ich nur, die sich
Bethend niederbeugen.

6.

Grab meines Herrn!
Ich weile gern
In Deinem heil'gen Schauer;
Ströme gern in Seufzern aus —
Klagen meiner Trauer.

7.

Doch solltest Du
Nach kurzer Ruh
Nicht die Verwesung sehen,
Sondern bald aus eigner Kraft
Aus dem Grabe gehen.

8.

Auch ich — ich will
In Hoffnung still
Das Grab des Herrn umarmen,
Bis Du, mein Erlöser! wirst
Meiner Dich erbarmen.

9.

Ich weiß, ich weiß,
Den Todesschweiß
Wird mir ein Engel kühlen;
Und ich werde Deine Macht
Auch im Tode fühlen.

10.

Ich weiß, Du wirst,
O Lebensfürst!
Wie Dich, auch mich erwecken.
Sollt' ich, der ich mit Dir starb,
Vor der Gruft erschrecken?

11.

Bald ist's vollbracht!
Der Erde Nacht
Wird dann zum ew'gen Tage!
Seligkeit und Friede wird
Jede Lebensplage.

12.

Erbarme Dich,
Erbarme Dich!
Der Du für mich gelitten.
Nimm mich zu den Freuden auf,
Die Du mir erstritten.

(Melodie: O Traurigkeit.)

1.

Dein harter Tod, vermenschter Gott,
Zeigt uns den Gräul der Sünden.
Welche unerhörte Pein
Mußtest Du empfinden!

2.

Wie bebt mein Herz! im größten Schmerz
Hängst Du am Kreuz verlassen;
Für die Sünden dieser Welt
Muß mein Gott erblassen.

3.

Wie hart ist doch das Sündenjoch,
Das Du gewählt zu tragen!
Sünder ihr, ihr brachtet ihm
Diese bittern Plagen.

4.

Uns muß wohl grau'n, indem wir schau'n,
Was ihr für Strafe bringet;
Jesus fühlt es, der deshalb
Mit dem Tode ringet.

5.

Fort böse Lust aus meiner Brust,
Entweich mit Deinem Reize,
Gänzlich schwöre ich Dir ab
Bei des Heiland's Kreuze.

6.

Ich flehe hier, mein Gott, zu Dir,
Sieh mich zu Deinen Füßen,

Lass mich meine Sündenschuld
Reuig vor Dir büßen.

7.

Ach rühre mich, und gieb, dass ich,
Absterbend aller Sünde,
Mich durch neuen Liebesbund
Fest mit Dir verbinde.

8.

Lass Deine Pein mir Stärke sein,
Zu fliehen das Verderben,
Und mir durch Beharrlichkeit
Dein Reich, o Herr! erwerben.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Höfling, Goerg

Kreuzwegandacht, zunächst zum Gebrauche in der Kirche während der heil. Fastenzeit und bei Besuchung der Stationen

Lohr 1841

Res/Asc. 5314,19
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10914102-2